

## Weise, Christian: Das fünffte Gespräch (1701)

1 Ach hertzerieber - - Küster/  
2 Ich kenn euch an dem barte wol/  
3 Ach seht doch itzund ins register/  
4 Ob ich was guts bekommen soll/  
5 Und solte mir was zugehören/  
6 So lasst mirs nur fein bald bescheren.

7 2. Ich esse keine pfefferkuchen/  
8 Ich mag auch keine mandelkern/  
9 Und was die kleinen kinder suchen  
10 Dasselbe nehm ich gar nicht gern:  
11 Wenn ich nur in mein kaltes bette  
12 So einen hübschen wärmstein hätte.

13 3. Ich fürchte mich so vor der kälte/  
14 Dieweil ich armer hampelmann  
15 Des winters boßheit stets entgelte/  
16 Die ich doch nicht verbieten kan.  
17 Drum muß ich mich im bette kräncken  
18 Und an den süßen wärmstein dencken.

19 4. Das feuer mag im ofen brennen/  
20 Das bette mag darneben stehn/  
21 So muß ich doch allzeit bekennen  
22 Die kälte wil mir nicht vergehn:  
23 Denn alles schlägt mit grossem schmertzen  
24 Mir gar zu tieff zu meinem hertzen.

25 5. Und wo ich keinen wärmstein habe/  
26 So laßt es nur ein pfänngen seyn/  
27 Und leget mir zur liebsten gabe  
28 Ein bißgen warme kohlen drein/  
29 Damit ich nicht vergebens harre

30 Und als ein hartes scheit verstarre.

31 6. Fürwahr ich seh an meinen händen

32 Wie ein gebackner pickling aus/

33 Und sperre mich an allen enden

34 Wie ein verdorfter nessel-strauß:

35 Denn alles ist so trefflich theuer/

36 Und nichts so sehr als fremdes feuer.

37 7.

38 Wo ich ja gar vergessen bin/

39 So setzt mich dennoch ins regiester/

40 Und helfft mir also zum gewinn/

41 Daß/ wenn ich in dem bette liege

42 Den wärmstein in die arme kriege.

(Textopus: Das fünfte Gespräch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9307>)